

## Erläuterungen zu CLEMENS.TIF

### Verwendete Programme

- KODAK PHOTOEDGE
- SOFTLINE PHOTOMORPH
- MICROGRAFX PICTURE PUBLISHER.

### Vorgangsweise

1. Porträtfoto (von einem Schwarz/Weiß Negativ auf KODAK PHoto CD transferiert) in mittlerer Auflösung geöffnet. Abgespeichert als Graustufen TIFF Datei.
2. Bilddatei in PHOTOMORPH übernommen, im Tools Menü "Verformen" bearbeitet. Im "Vorschauenfenster" auf die Wirkung kontrolliert, nach mehrmaliger Überarbeitung nach PICTURE PUBLISHER exportiert.
3. Mit den Werkzeugen von PICTURE PUBLISHER retuschiert (durch die Verzerrungen in PHOTOMORPH entstanden riß- bzw. schnittähnliche "Verletzungen" der Bildeoberfläche, zu scharf "gemorphte" Kanten wurden durch "Weichzeichnen" der Charakteristik des übrigen Bildes angeglichen.) Zum Retuschieren benutzt wurden "Pixelweichzeichnen", "Pixelverwischen" und "Pixelduplizieren".
4. Vampirzähne wurden mit der "Freihandmaske" vorgezeichnet, anschließend innerhalb der Masken durch "Duplizieren" der Eckzähne nach unten verlängert, mit dem Werkzeug "Pixelwischen" behandelt, Masken entfernt und entstandene Treppenkanten mit "Pixelweichzeichnen" entschärft.
5. Blut an den Mundwinkeln wurde vorerst gleichermaßen mit "Freihandmaske" gezeichnet, danach mit der Option Kontrast/Helligkeit abgedunkelt, um nachher die "Glanzlichter" mit den Werkzeugen "Pinsel" und "Pixelaufhellen" einzusetzen.
6. Konvertieren der Datei in 24 Bit Farbe.
7. Kolorieren in PICTURE PUBLISHER:
  - Die Konturen des Gesichtes maskieren, Augen und Zähne wurden ebenfalls maskiert, um sie zunächst vor der Einfärbung zu schützen. Vorerst wurde mit "Bereich einfärben" (Farbe "schütten") und zwar in der Auswahl eines "linearen Farbverlaufs" von Blau nach Rosa von links nach rechts, ca. 85% transparent, ausschließlich die Hautpartie des Porträts überarbeitet, zwangsläufig entstehende Kontrastvermindierungen im Menü "Bild" unter "Kontrast/Helligkeit" korrigiert.
  - Im Menü "Bild - Farbsättigung" konnte die Gesichtsfärbung auf die gewünschte Intensität gebracht werden.
  - Auf ähnliche Weise (Maske, Bestimmung des Farbtons, "Schütten" von transparenten Farbflächen oder Farbverläufen) wurde mit den Bildpartien Haare, Zähne, Augen und Hemd vorgegangen.
  - Mehrere Retuschen mit weiter oben genannten Utensilien sollten die Spuren der nachträglichen Einfärbung verwischen.
8. Letztendlich wurde der Hintergrund geändert, anstatt der ursprünglich vorhandenen Wand sollte jene tiefblaue Dämmerung erscheinen:
  - Wieder wurde maskiert (Freihandmaske), diesmal der gesamte Hintergrund, im Tool "Bereich einfärben" die Option "radialer Verlauf" gewählt, beim ersten Mal "deckend" (0% Transparenz), später für das sanfte Rosa des Sonnenuntergangs "transparent" eingestellt.
9. Sterne und Reflexlicht des Vampirzahns abschließend mit "Maske" und "Pixelaufhellung" eingefügt.



Abbildung 3: CLEMENS2.TIF

Das ursprüngliche Bild CLEMENS.TIF mit ca. 5 MB wurde für den Druck in ein Bild mit 100 lpi umgewandelt. □

